

# Schule Kielortallee - 2. Elternratssitzung, Arbeitssitzung/ ER-intern

## Protokoll

**Datum:** 25.02.15  
**Ort:** Rucola e Parma  
**Teilnehmende** Vollmitglieder (6 von 9): Gesa Ruddigkeit, Frank Bealkowski, Anselm Gaupp, Thorsten Peters, Dirk Röper, Ana Strastil  
 Ersatzmitglieder (2 von 6): Kristina Sander, Sören Brunkhorst

Der Inhalt dieses Protokolls gilt als zutreffend, wenn ihm nicht spätestens nach 5 Werktagen widersprochen wird.  
 Verteiler: gesamter Elternrat, Schulleitung, Kiju-Leitung, nach Freigabe einsehbar auf [www.elternrat-kielortallee.de](http://www.elternrat-kielortallee.de)

**Themen:** **Umzug, Berichte aus den Konzeptgruppen, aus dem Schulalltag, Schulschwimmen, Sonstiges**

Moderation: Gesa Ruddigkeit

TOP	Inhalt
<b>1)Umzug, aktueller Stand</b>	<p>Gesa erläuterte noch einmal kurz, wie es zu der für viele überraschenden neuen Entwicklung gekommen ist. Die Verhandlungen auf Behördenebene über einen möglichen Umzug in die leerstehende Astrid-Lindgren-Schule erforderten große Diskretion, um sie nicht zu gefährden.</p> <p>Aktuelle Termine: Baumfällarbeiten bereits am 26.2. Im März Entkernung der MZH, Abbruch im Mai, der „Laubengang“ wird bereits in den Ferien abgerissen.</p> <p>Neben dem überragenden Vorteil der Bauzeitverkürzung hat der Übergangsort ALS leider auch einige Nachteile. Grösstes Problem ist die Organisation des Mittagessens, da es keine Küche gibt und alle Räume belegt sind. Derzeit gibt es verschiedene Varianten diesem Problem zu begegnen, die aber noch nicht entschieden sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Variante 1: Das Essen wird angeliefert und es wird in den Klassen gegessen. Nachteil: Hohe Kosten, zusätzlich verursacht durch Geschirrtansfer, Reinigungskosten etc. und zu erwartende, unbefriedigende Qualität des warmgehaltenen Essens.</li> <li>➔ Variante 2: Mitnutzung der Kantine des Kaifu-Gymnasiums (allerdings mit Porsche als dort vorhandenem Caterer). Nachteil: Störung der Rhythmisierung des Nachmittags, allgemein Zweifel an der derzeit bekannten, niedrigen Nutzerzahl. Zweifel an der Machbarkeit.</li> <li>➔ Variante 3: kein Mittagessen mehr. Kinder bringen Lunchpakete mit. Hier ist zu überlegen, was mit den Kindern ist, die das Mittagessen gefördert bekommen. Ggfs. könnte diese Gruppe (ca. 50 Kinder) in der Kaifu-Kantine essen.</li> </ul> <p>Kristina Sander erzählte vom EWG, an dem einige Mütter kochen. Hier soll der Kontakt hergestellt werden, um mehr zu erfahren.</p> <p>Thorsten Peters schlug vor, zunächst eine Umfrage unter den Eltern zu machen und auszuwerten. Am 09.04. wird es eine GBS-Sitzung zum Thema Mittagessen geben.</p> <p>Weitere Ideen: ETV, Elim und LI (Lehrerinstitut)</p> <p><u>Gebäude/Räume:</u>      Kurze Vorstellung des Grundrisses. Die Lehrer haben das Gebäude bereits besucht und für gut befunden, allerdings gibt es keine Fachräume. Daher wird es leider auch zu Einschränkungen im Nachmittagsbetrieb kommen.</p>

	<p>Die Vorschulklassen bleiben übrigens in den Containern.</p> <p>Ein weiteres, großes Problem ergibt sich für die Musikkiste, die in der jetzigen Form aus räumlichen Gründen nicht weitergeführt werden kann. Für die Zeit des Schulbetriebs in der ALS (ca. 1 1/2 Jahre) müssen für die Musikkiste externe Räumlichkeiten gefunden werden. Hier sind alle Beteiligten informiert und zur Mithilfe und Ideenfindung aufgerufen. Es soll der Kontakt zu den umliegenden Schulen und anderen potentiellen Kooperationspartnern gesucht werden (Handelsschule Schlankreye, ETV, Kaifu etc.)</p> <p>Nach dem Ende der Sanierungsarbeiten am alten Standort soll die Musikkiste wieder wie gewohnt stattfinden. Diese Problematik betrifft ca. 100 Kinder!</p> <p><u>Infopolitik:</u></p> <p>Herr Behrens wird zukünftig den aktuellen Stand zum Thema Umzug und Sanierung auf der Homepage veröffentlichen, um auf Veränderungen schneller reagieren zu können. Die Eltern sollen in einem Elternbrief dazu ermuntert werden, stärker die Homepage zu nutzen.</p>
<p><b>2) Berichte aus Gremien und Konzeptgruppen</b></p>	<p>Thorsten Peters berichtete zunächst aus dem EA und der Idee von David Cohen, zukünftig Kinderkonferenzen häufiger, ggfs. sogar monatlich stattfinden zu lassen, eventuell auch jahrgangsübergreifend. Herr Behrens stand häufigeren Kinderkonferenzen bisher skeptisch gegenüber, findet sie aber jetzt doch gut.</p> <p>Thorsten wies auch auf das LEA-Protokoll vom 14.01.2015 hin.</p> <p>U.a. gibt es zukünftig im LEA eine Arbeitsgruppe zur GBS-Qualitätsprüfung. Diese sammelt zur Zeit positive und negative Beispiele, die in „best-practice-workshops“ einfließen sollen. 2 Schulen, bei denen der GBS-Träger gegen den Willen der Eltern gewechselt wurden, lassen die Frage nach der Elternbeteiligung aufkommen.</p> <p><u>Baugruppe</u></p> <p>Sie soll wegen der jetzt deutlich kürzeren Bauzeit umgehend ihre Arbeit wieder aufnehmen.</p> <p><u>Thema Inklusion</u></p> <p>Am 25.03. wird unsere Schule von Behördenseite besucht und es werden Interviews zur Inklusion geführt (9.00 - 10.00 Uhr) mit anschließender Rückmeldung von 11.45 – 12.30 Uhr. Hintergrund: es soll erfragt werden, was läuft gut / was läuft noch nicht so gut nan en verschiedenen Schulen, wo können Schulen von anderen lernen?</p> <p>Es sollen zwei Eltern aus dem Elternrat an diesem Termin teilnehmen. Ana Strastil und Thorsten Peters haben sich bereit erklärt, für den Termin zur Verfügung zu stehen.</p>
<p><b>3) aus dem Schulalltag</b></p>	<p><u>Musikunterricht</u></p> <p>Es kommt immer wieder zu Ausfällen im Musikunterricht, weil die Fachlehrerin häufig krank ist. Für dieses Problem gibt es derzeit keine (kurzfristige) Fachlehrerlösung.</p> <p><u>Sportunterricht</u></p> <p>In der 3-Feldhalle Bogenstraße sollen zukünftig einstündige Unterrichtseinheiten vermieden werden, da durch Auf- und Abbaueiten viel zu wenig Zeit für den Unterricht bleibt.</p>
<p><b>4) Schulschwimmen, nächste Schritte</b></p>	<p>Unser Elternbrief zum Schulschwimmen ist als Erfolg zu werten. Herr Behrens hat dem ER-Vorstand mitgeteilt, dass aktuell keine Eltern bereit sind, die Begleitung der Kinder zu übernehmen. Die Schule ist daher gezwungen, die Begleitung durch Erzieher des Nachmittags zu organisieren. Da diese Begleitung derzeit aus Schulmitteln finanziert wird (was zu Lasten anderer Aufgaben geht) soll unser Protest weitergehen.</p> <p>➔ Es ist geplant, den Protestbrief an die neue Situation anzupassen und an die Behörde zu richten. So soll der Forderung nach zusätzlichen Ressourcen Nachdruck</p>

	<p>verliehen werden.</p> <p>→ Der ER-Vorstand wird in dieser Sache auch den Kontakt zu anderen Schulen suchen.</p> <p>Erneut wurde auch die Qualität des Schwimmunterrichts diskutiert. Mehrere ER-Mitglieder berichteten von negativen Erfahrungen ihrer Kinder. Weiterhin unklar ist, wer welche Kinder unterrichtet, da es lediglich eine zentrale Ansprechpartnerin bei Bäderland gibt. Auch die Schulleitung hat keine genaueren Informationen!</p> <p>Entgegen früherer Annahmen fließt das Schwimmen nun doch in die Sportnote mit ein, was heftig kritisiert wurde. Als Information für die Lehrer dient dazu ein „undurchsichtiges“ Pinguin-System als Grundlage zur Notenfindung, das bisher niemand verstanden hat und das die individuelle Entwicklung, das Engagement und die Fortschritte der Kinder nicht berücksichtigt. Dieses ist pädagogisch nicht sinnvoll und wird von uns abgelehnt. Es gibt allerdings Anzeichen/Hoffnung auf Einsicht der Behörde in diesem Punkt.</p> <p>→ Wir fordern Informationen darüber, wer die jeweiligen Schwimmlehrer sind.</p> <p>→ Die Begleiter/Erzieher sollen mit ins Schwimmbad.</p> <p>Gesa wird den Kontakt zu den ER anderer Schulen suchen, um diesen Forderungen gemeinsam Nachdruck zu verleihen. Ebenfalls soll der EA miteinbezogen werden.</p>
	<p><u>Schulplatzvergabe</u></p> <p>Die Anmeldezahlen sind nach wie vor hoch , aber nicht mehr ganz so dramatisch wie im Vorjahr (ca. 1 Klasse Überhang). Ende März ergehen die endgültigen Bescheide.</p> <p>Bemerkung: In ganz Hamburg sind inzwischen 500 Container (in denen ca. 10.000 Kinder unterrichtet werden) Dauerzustand, obwohl dieses nur als Übergang geplant war.</p>
<p><b>5) Sonstiges</b></p>	<p><u>Schulinspektion</u></p> <p>Thorsten Peters schlug vor, auch die Ergebnisse der letzten Schulinspektion unserer Schule auf der Homepage zu veröffentlichen. Sören übernimmt das.</p> <p>Ana Strastil regt an, die Märchenbilder im Durchgang fotografisch zu dokumentieren, bevor die Bagger kommen (Anmerkung: ist erledigt, 28.02.).</p> <p><u>Vertretungssituation</u></p> <p>Derzeit geht es nur „so einigermaßen“, allerdings gibt es Anzeichen für eine Verschärfung der Situation durch Einsparungen. Genaue Infos sind aber noch nicht bekannt.</p> <p><u>Kontakt zum ER der Isebekschule</u></p> <p>Herr Behrens hat uns gebeten, den Kontakt zum ER der Isebekschule zu suchen und um Verständnis für den Umzug der Kielortallee in die ALS zu werben. Hintergrund: Die Isebekschule muss ihre Erweiterung an der ALS verschieben.</p> <p><u>Bundesstraße Tempo-30-Zone</u></p> <p>Der ER unterstützt – noch verstärkt durch unseren Umzug an die Bundesstraße –die Initiative zur Einrichtung einer Tempo-30-Zone. Die Chancen werden allerdings unterschiedlich eingeschätzt. Ermutigend sind die bisherigen Erfolge der Initiative (parteiübergreifende Zustimmung im Bezirk). Hier soll der Kontakt zur Initiative intensiviert werden.</p>